

zen der sozialistischen Erziehung organisiert ist, für ihn keine zusätzliche Belastung, sondern eine wesentliche Hilfe ist. Die Leitungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, die staatlichen Volksbildungsorgane und die Gewerkschaft Unterricht und Erziehung werden sehr streng und gewissenhaft darauf achten, daß alle Übertreibungen und ungesetzlichen Forderungen an die Lehrer unterbleiben.

*Die vor uns stehenden großen Aufgaben können nur gelöst werden, wenn die guten Erfahrungen der Lehrer und Erzieher, der Elternbeiräte, der Arbeiter und Genossenschaftsbauern, ihre Initiative, ihr Ideenreichtum, ihre Schöpferkraft voll wirksam werden.* Alle, die gemeinsam am Aufbau der sozialistischen Schule arbeiten, sind mit diesem Werk verbunden. Wenn sie fest Zusammenhalten und einer für den anderen einsteht, dann ist der Erfolg gewiß.

Bei der sozialistischen Entwicklung unserer Schule gibt es neben Erfolgen auch Mängel und Unzulänglichkeiten. Nur wer nicht arbeitet, macht keine Fehler. Um schneller und besser vorwärtszukommen, müssen solche Mängel und Unzulänglichkeiten offen ausgesprochen, ihre Ursachen festgestellt und in gemeinsamer Arbeit überwunden werden. Sie erleben täglich, daß die Arbeit nur dann erfolgreich ist, wenn im Kollegium eine offene und kritische Atmosphäre herrscht. Die Auffassung mancher Kollegen, lieber Mißstände zu verschweigen, um „nicht das eigene Nest zu beschmutzen“, schadet unserer gemeinsamen Sache. „Freundes Fehler dulden heißt sich selbst verschulden“, sagt ein altes Sprichwort, dessen Weisheit noch heute volle Gültigkeit besitzt.

Wenn nicht eine Atmosphäre der gegenseitigen kameradschaftlichen Hilfe, der offenen Auseinandersetzung in den Pädagogischen Räten entwickelt ist, fällt es manchmal auch dem pflichtbewußten, dem guten Lehrer schwer, beispielhaft zu arbeiten. Oft wird er von denen, die nur das Nötigste tun, als Ruhestörer angesehen. Aber gerade in unserer Schule, die eng mit dem Leben verbunden ist, müssen sich neue Beziehungen der Menschen zueinander entwickeln. Die gegenseitige Hilfe der Lehrer und Erzieher und vor allem die Unterstützung durch die Arbeiter und Genossenschaftsbauern sowie durch die Eltern sind ein bestimmender Faktor, ohne den Sie Ihre Aufgaben nicht lösen können.

Von den Organen unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates erhalten Sie Hilfe und Unterstützung für Ihre verantwortungsbewußte und komplizierte Aufgabe. Es ist uns durchaus verständlich, daß Sie wünschen, öfter mit den Menschen zu sprechen, die Entscheidungen zu treffen haben und unser Schulwesen